**Tagesordnungspunkt 4:**

**Freiwillige Feuerwehr**

**Anschaffung eines Gerätewagentransports (GW-T)**

* Vergabe

I. Sachvortrag

Der Fuhrpark der Freiwilligen Feuerwehr besteht aktuell aus einem Löschgruppenfahrzeug LF 10 (Erstzulassung: 2018), einem Löschgruppenfahrzeug LF 10/6 (EZ: 2008), einem Mannschafttransportwagen MTW (EZ: 2014) und einem Tragkraftspritzenfahrzeug TSF (EZ: 1985).

Die Erstzulassung des vorhandenen TSF erfolgte im Jahre 1985 und damit vor 36 Jahren. Das Fahrzeug ist in die Jahre gekommen und nunmehr zu ersetzen. Für das alte TSF soll ein neuer Gerätewagen Transport (GW-T) angeschafft werden. Dieser Fahrzeugtyp ist speziell zur Bewältigung von Unwetter- und Hochwasserlagen, zum Materialtransport und andere Logistikaufgaben geeignet.

Sowohl der Feuerwehrbedarfsplan wie auch der Kreisbrandmeister empfehlen eine für die Anforderungen der Feuerwehr Frickingen bedarfsgerechte Größe und Ausstattung des Fahrzeugs.

Entsprechend hat der Gemeinderat in seinen öffentlichen Sitzungen vom 02.02.2021 und 13.07.2021 zunächst den Grundsatz- und dann den Ausschreibungsbeschluss zur Beschaffung eines Gerätewagen-Transports (GW-T) gefasst.

Die vorgesehene Fahrzeugbeschaffung ist mit dem Kreisbrandmeister Herrn Peter Schörkhuber abgestimmt. Mit Bescheid vom 16.06.2021 wurde die beantragte Fachförderung nach dem Feuerwehrwesen in Höhe von 55 T€ bewilligt.

Nach Rücksprache mit der Ausgleichstockstelle im Regierungspräsidium Tübingen wird der Antrag auf Bezuschussung aus Mitteln aus dem Ausgleichstock für das kommende Haushaltsjahr 2023 gestellt, da in 2022 der 1. Bauabschnitt des Grundschulneubaus gefördert werden soll.

Die Feuerwehr hat für die Beschaffung des GW-T einen eigenen Fahrzeugausschuss gebildet, um die Einzelheiten und die Ausstattung festzulegen. Darüber hinaus wurden vergleichbare Fahrzeuge bei anderen Feuerwehren in Augenschein genommen und mit Herstellern von Fahrgestell, Aufbau und Beladung ausführlich Gespräche geführt.

Auf Grundlage des definierten Bedarfs und den Einsatzbereichen wurden die Ausschreibungsunterlagen vorbereitet.

Aufgrund der derzeit gültigen, vereinfachten Vergabebestimmungen konnte bis zu einer voraussichtlichen Auftragssumme von 214 T€ netto eine Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb nach § 8 Absatz 3 der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) als Verfahren gewählt werden. Die Kostenschätzung lag bei 222 T€ brutto.

Die Leistungen wurden in folgende 3 Lose aufgeteilt:

* Los 1: Fahrgestell
* Los 2: Fahrzeugaufbau
* Los 3: Feuerwehrtechnische Beladung

Alle Angebote werden nach den folgenden Kriterien gewichtet:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Wertungskriterien** | **Gewichtung** |
| 1 | **Kaufpreis** einschließlich   * Nebenkosten für Anlieferung * Schulungskosten, sofern zutreffend * Reisekosten für Abnahme | 45 von Hundert |
| 2 | **Serviceleistungen / Ersatzbeschaffungen**   * Gewährleistungsfristen * Entfernung Werkstätte/n * Ersatzteillieferungen * Wartung, Instandhaltung | 25 von Hundert |
| 3 | **Qualität, Umsetzung Leistungsverzeichnis**   * Maße, Gewichte * Techn. Umsetzung der Anforderungen * Ergonomie * Verwendetes Material * Material- und Verarbeitungsqualität | 20 von Hundert |
| 4 | **Liefertermin** | 10 von Hundert |

Die Ausschreibungsunterlagen wurden an 6 Fachfirmen ausgegeben. Die Submission fand am 16. Februar 2022 um 17.30 Uhr auf dem Rathaus statt.

Die Verwaltung hat zusammen mit Vertretern des Feuerwehrausschusses die Auswertung vorgenommen und die Angebote in rechnerischer und wirtschaftlicher Hinsicht geprüft und mit dem stellv. Kreisbrandmeister Herr Alexander Amann abgestimmt.

Es ergibt sich folgender Angebotsspiegel (brutto):

Los 1 - Fahrgestell:

* Fa. Daimler Truck AG 8,24 Wertungspunkte **143.871,00 €**
* Bieterin 2 7,43 Wertungspunkte 152.504,45 €
* Bieterin 3 6,30 Wertungspunkte 169.241,80 €

Los 2 - Fahrzeugaufbau**:**

* Fa. Würstle, Mochenwangen 9,65 Wertungspunkte **114.478,00 €**
* Bieterin 2: 7,43 Wertungspunkte 126.422,03 €

Los 3 - Feuerwehrtechnische Beladung:

* Fa. Ziegler GmbH, Giengen **38.026,84 €**
* Bieterin 2: 45.231,90 €

**Gesamtkosten: 296.375,84 €**

Damit würden die geschätzten Kosten um rd. 74 T€ überschritten. Allein die Erhöhung im Los 3 beträgt gegenüber der Kostenschätzung + 60 v.H..

Vergabevorschlag

Der Fahrzeugausschuss schlägt insofern vor, gemäß § 48 Abs.1, Nr. 3 UVgO (Unterschwellenvergabeordnung) das Vergabeverfahren für das Los 3 aufzuheben, da kein wirtschaftliches Ergebnis erzielt wurde – sowohl bezogen auf Los 3, wie aber dann auch bezogen auf die Gesamtkosten des neuen Fahrzeugs.

Bei Beauftragung der Lose 1 und 2 ist das GWT voll einsatzfähig; entsprechend werden auch nur Fahrgestell und Fahrzeugaufbau, nicht aber die feuerwehrtechnische Beladung über die Richtlinien nach Z-Feu bezuschusst.

Los 1: Fa. Daimler Truck 143.871,00 €

Los 2: Fa. Würstle 114.478,00 €

Vergabevorschlag **258.349,00 €**

Vertreter des Fahrzeugausschusses werden an der Sitzung teilnehmen und bei Bedarf für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung stehen.

Eine erste Finanzierungsrate ist im Investitionshaushalt in Höhe von 70 T€ eingestellt

II. Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat möge beschließen,

* bei der Neubeschaffung des Gerätewagens-Transport (GW-T) die Lieferleistungen an die Bieterin mit dem jeweils besten Preis- /Leistungsverhältnis zu vergeben:
  + für das Los 1 (Fahrgestell) an die Fa. Daimler Truck AG zum Bruttoendpreis in Höhe von 143.871,00 €
  + für das Los 2 (Aufbau) an die Fa. Würstle aus Mochenwangen zum Bruttoendpreis in Höhe von 114.478,00 €
* gem. § 48 Abs.1, Nr. 3 UVgO das Vergabeverfahren für das Los 3 aufzuheben, da kein wirtschaftliches Ergebnis erzielt wurde